



# Herzlich willkommen!

## Zum 2. Workshop

**INKLUSIVE  
INNENSTADT**

Erprobung von Maßnahmen zur Umsetzung  
der UN-Behindertenrechtskonvention.



**Begrüßung**

**Sebastian Hauf**

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur & Sport

# Was haben wir heute vor?

- Kurze Vorstellung des Modellprojekts Inklusive Innenstadt Langen
- Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen
- Workshop-Phase 1 - Maßnahmenvorstellung
- Workshop-Phase 2 - Priorisierung
- Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshop-Phasen
- Ausblick

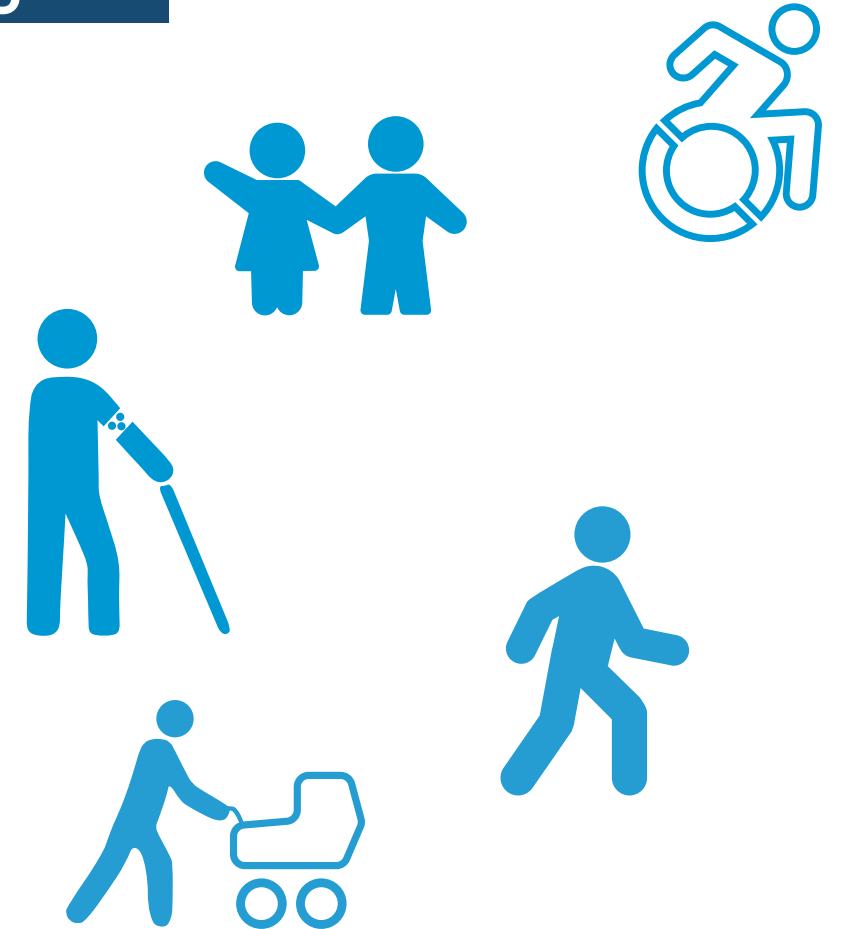


# Vorstellung des Modellprojekts Inklusive Innenstadt Langen



# Modellprojekt Inklusive Innenstadt Langen

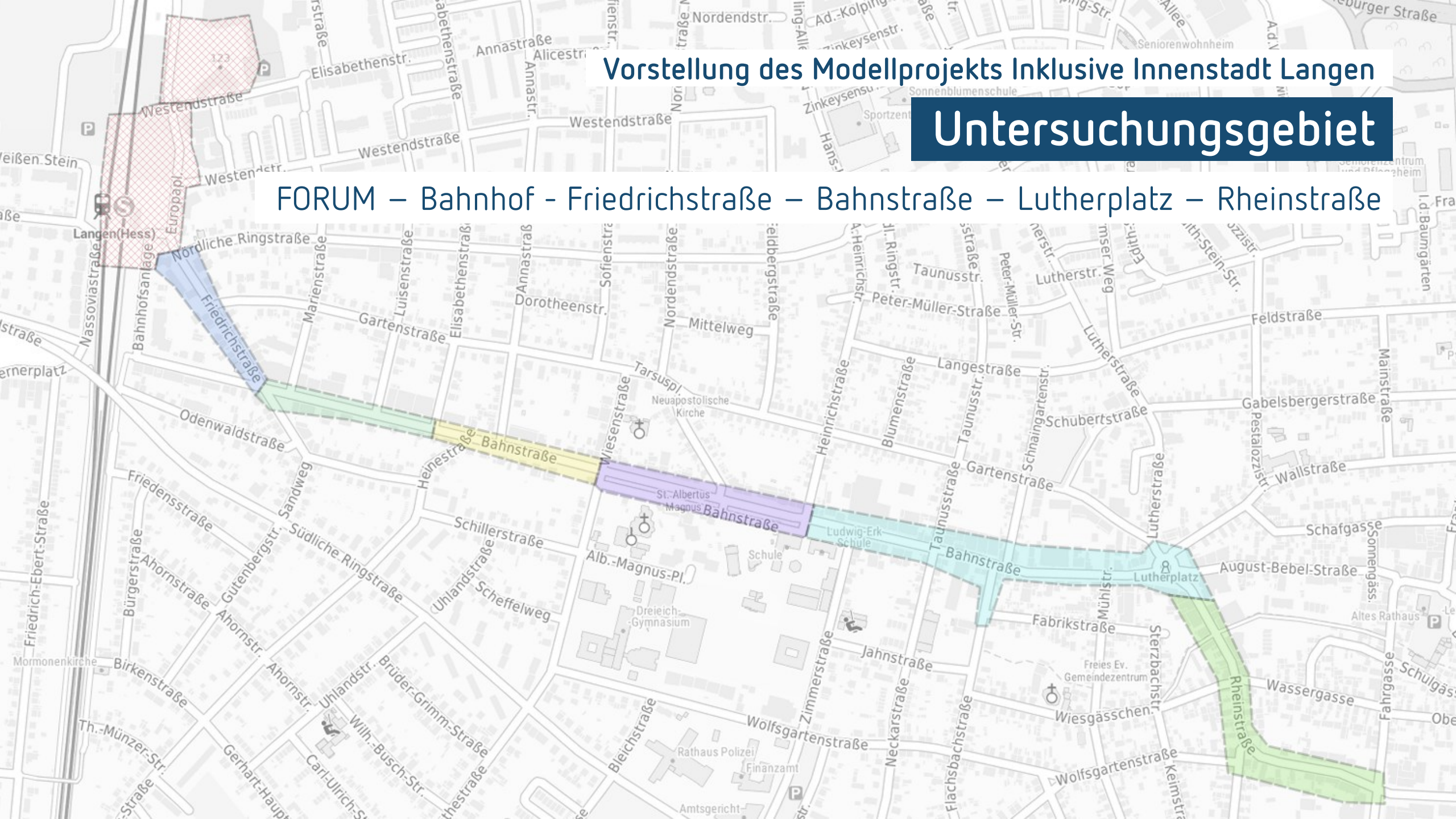
- Förderregion zur modellhaften Erprobung von Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Transformation der Innenstadt unter den Aspekten der Barrierefreiheit und Inklusion
- **Ziel:** Schaffung von Grundvoraussetzungen für eine inklusive Stadtgesellschaft, in der alle Menschen sich eigenständig und sicher im öffentlichen Raum fortbewegen und aufhalten können
- Untersuchungsgebiet:  
FORUM – Bahnhof – Friedrichstraße –  
Bahnstraße – Lutherplatz – Rheinstraße



## Vorstellung des Modellprojekts Inklusive Innenstadt Langen

# Untersuchungsgebiet

FORUM – Bahnhof – Friedrichstraße – Bahnstraße – Lutherplatz – Rheinstraße



# Inhalte des Projektes

- **Analyse zur Barrierefreiheit & Inklusion im Untersuchungsgebiet**
  - Bestands- und Themenkarte
  - Einschätzung des Gutachterteams
  - Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
- **Handlungskonzept Inklusive Innenstadt Langen**
  - verschiedenen Handlungsfelder
  - bauliche und bewusstseinsbildende Maßnahmen für das Untersuchungsgebiet
- **Leitfaden Inklusive Innenstadt für hessische Mittelstädte**
  - lokalspezifische Leitlinien und Qualitätsstandards für inklusive Innenstädte
  - Arbeits- und Prüfschemas zur Barrierefreiheit und Inklusion in hessischen Mittelstädten
  - standardisierte Maßnahmen für hessische Mittelstädte

# Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen



Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen

# Umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung

Auftaktveranstaltung

03. März

Online-Mängelmelder

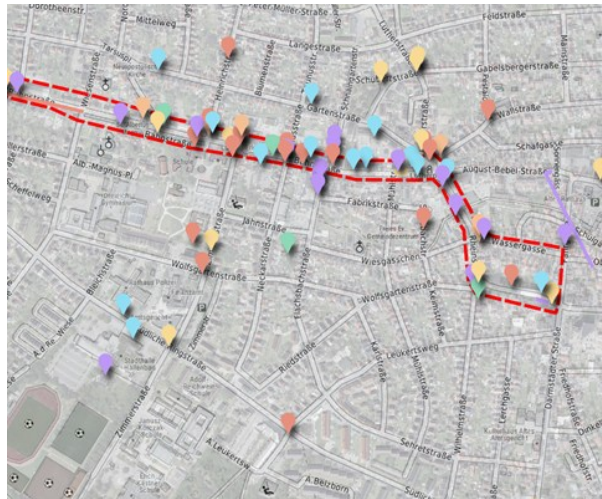
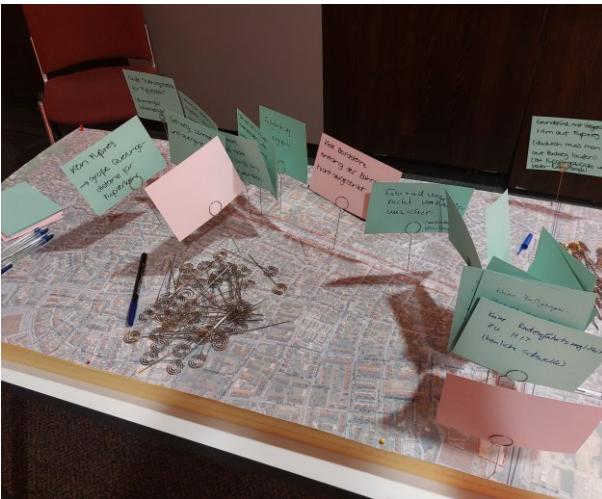
03. März bis 05 April

Gemeinsame  
Begehungen vor Ort

24. und 25. März

1. Workshop

10. Juni

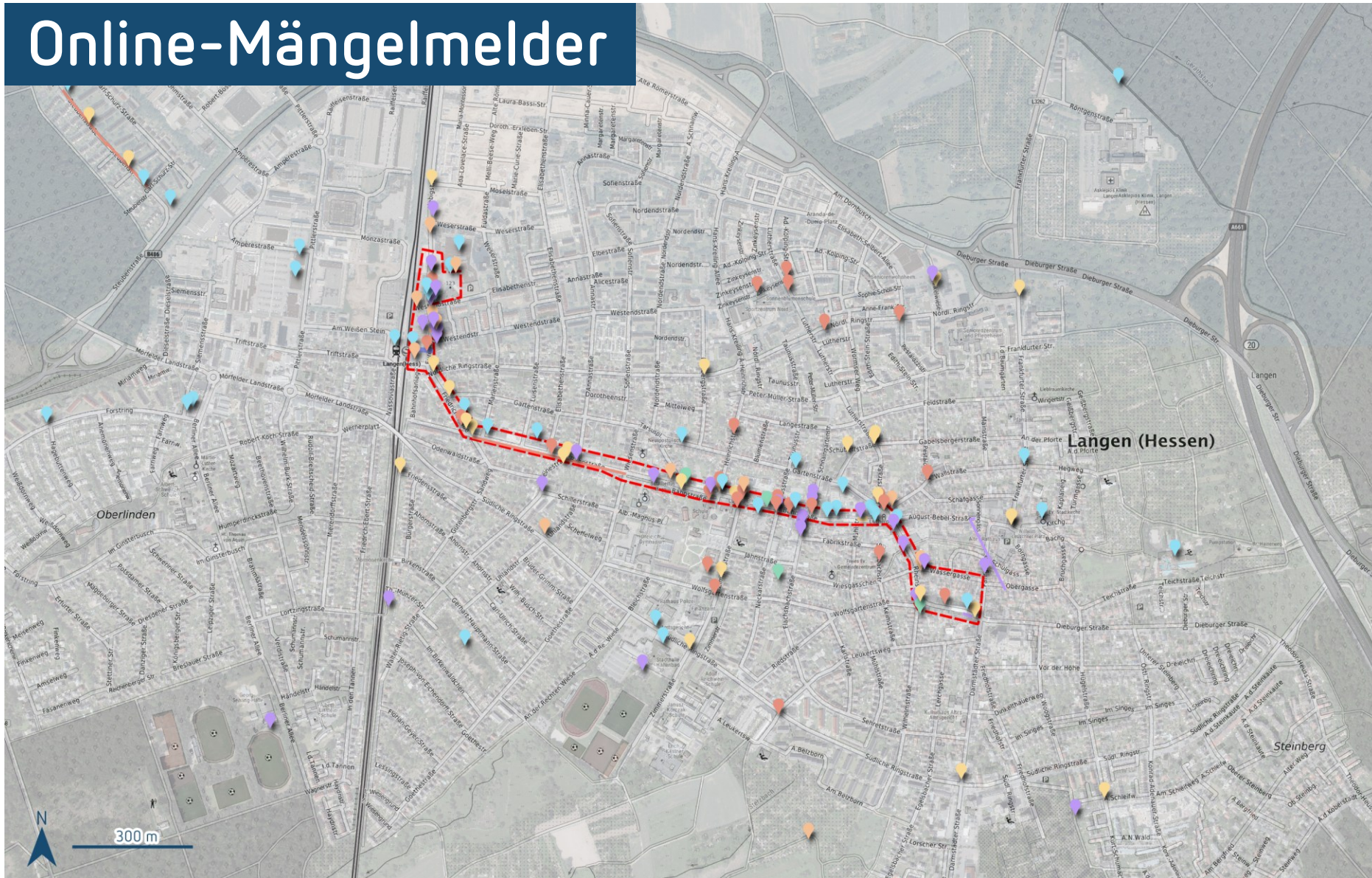


# Auftaktveranstaltung



## Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen

# Online-Mängelmelder



### LEGENDE

#### Punkte

- Aufenthalt & Stadtmobiliar
- Gehweg
- Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden
- Querung
- Sonstiges
- Zugänglichkeit & barrierefreie Infrastruktur

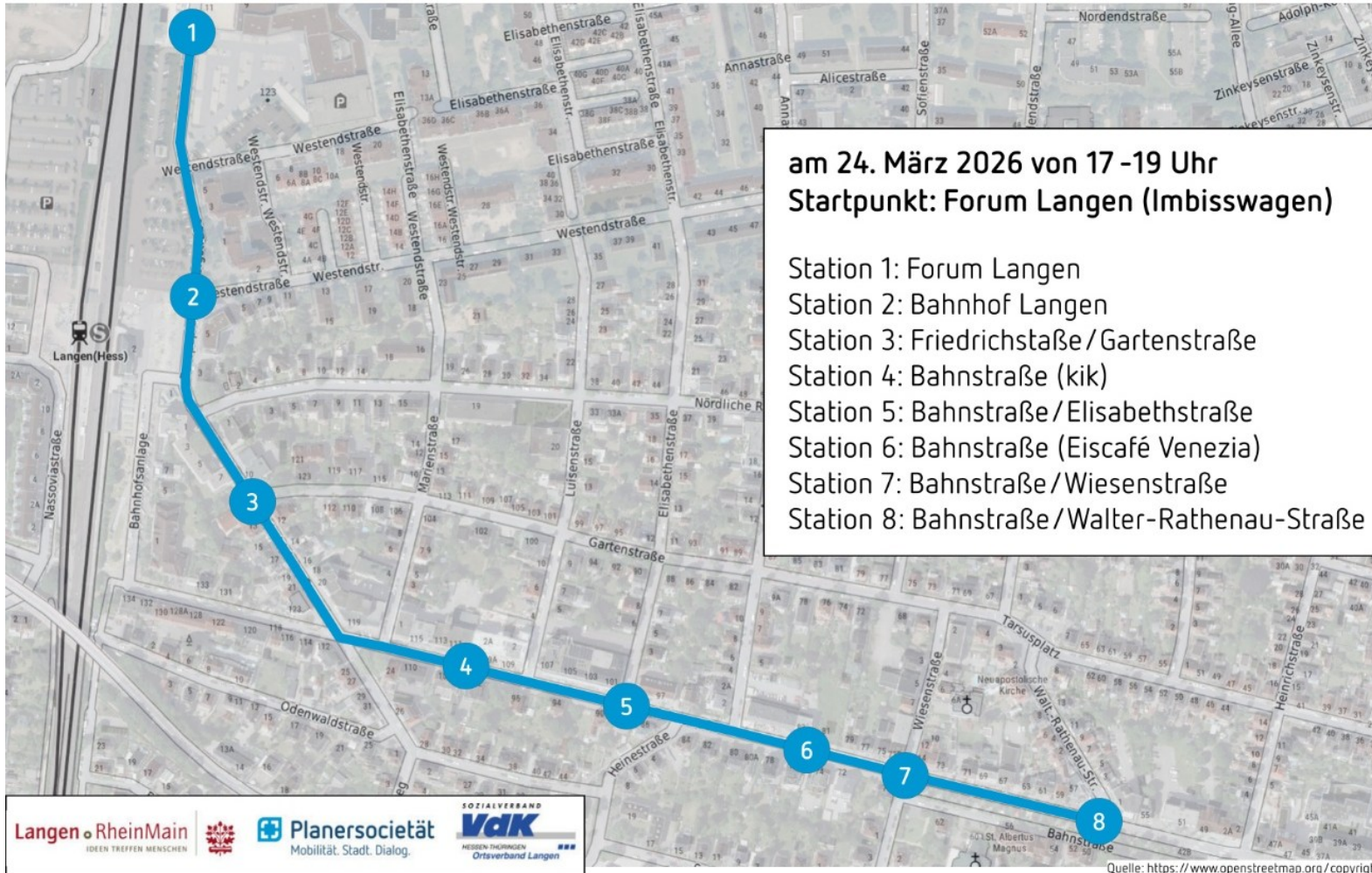
#### Linien

- Gehweg
- Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden
- Barrierefreie Orientierungshilfen
- Querung
- Sonstiges

Untersuchungsgebiet

## Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen

# 1. Begehung (Forum Langen – Lichtburg)



25 Personen u.a. mit  
Rollator, Rollstuhl,  
Langstock und  
Kinderwagen

## Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen

# 2. Begehung (Rheinstr./Fahrgasse – Bahnstr./Goethestr.)



11 Personen u.a. mit  
Rollator, Rollstuhl und  
Krippenwagen

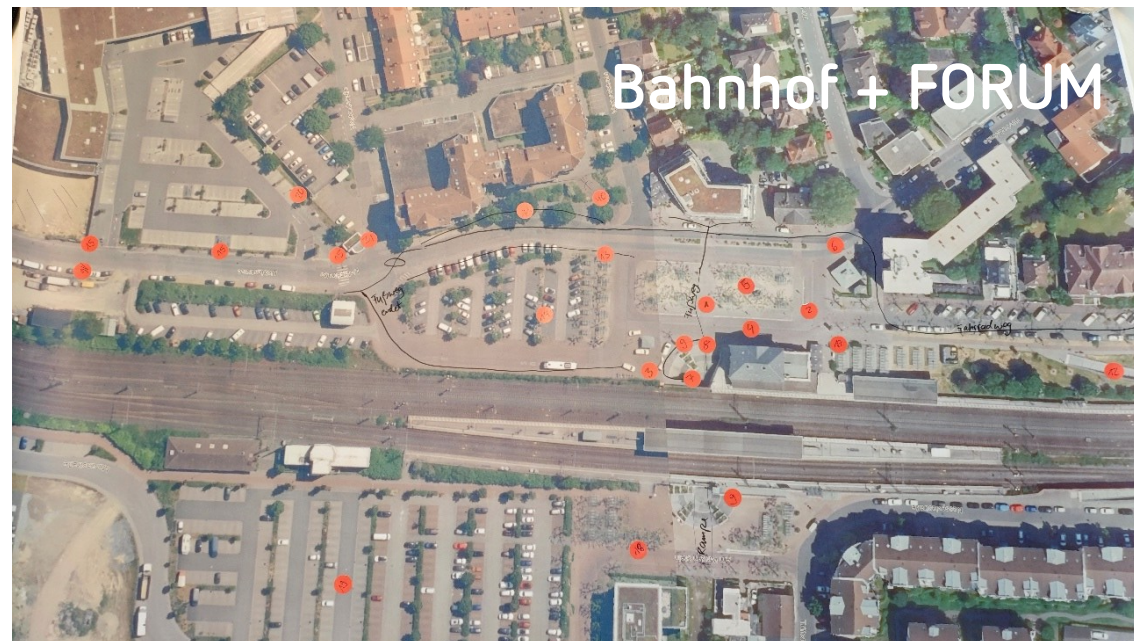
Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen

# 1. Workshop

## Untere + mittlere Bahnstraße



## Bahnhof + FORUM

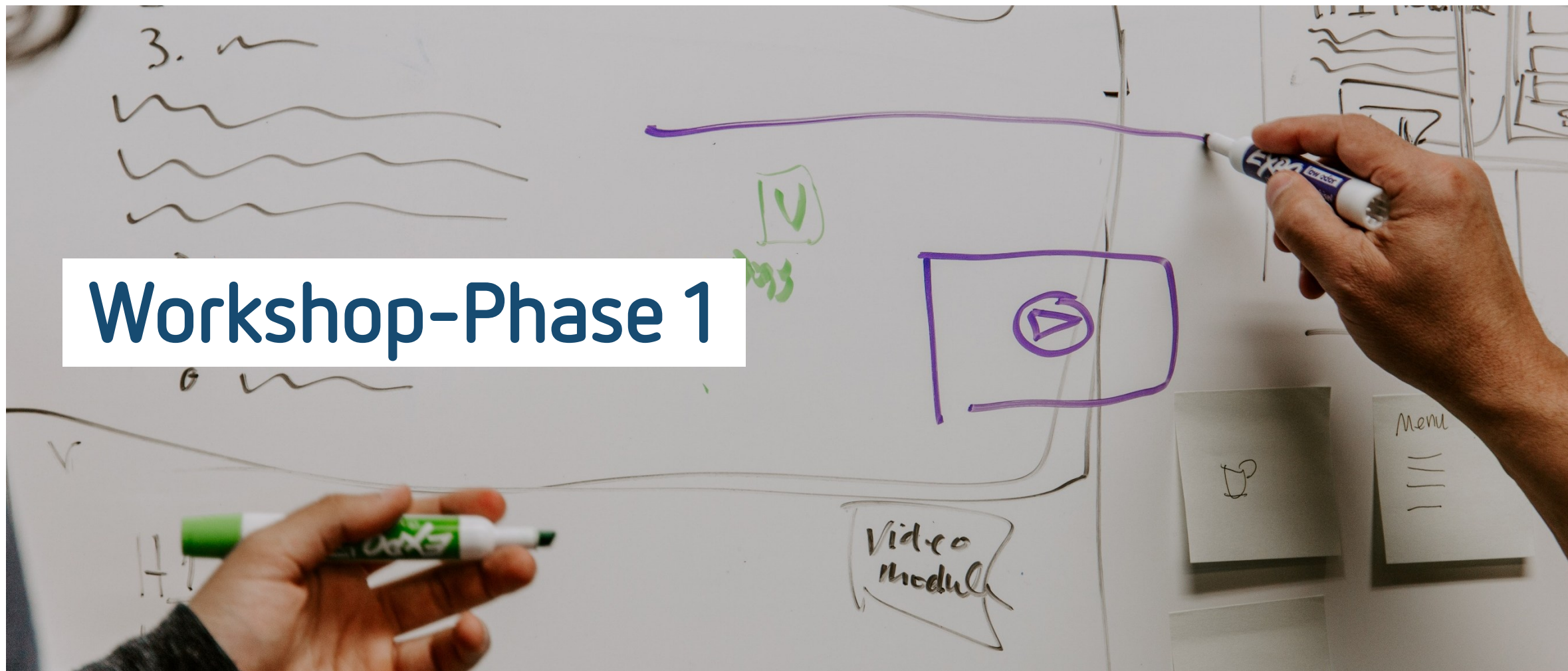


## Obere Bahnstraße + Altstadt



**Vielen Dank  
für Ihre zahlreichen Hinweise!**

# Workshop-Phase 1



# Gruppen

### Gruppe 1 – Frau Ashölter

- Teilraum Friedrichstraße
- Teilraum Bahnstraße (Friedrichstr. – Elisabethstr.)
- Teilraum Bahnstraße (Elisabethstr. – Wiesenstr.)

### Gruppe 2 – Herr Müller

- Teilraum Bahnstraße (Wiesenstr. – Heinrichstr.)
- Teilraum Bahnstraße (Heinrichstr. – Lutherplatz)
- Teilraum Rheinstraße

# Ablauf

60 min



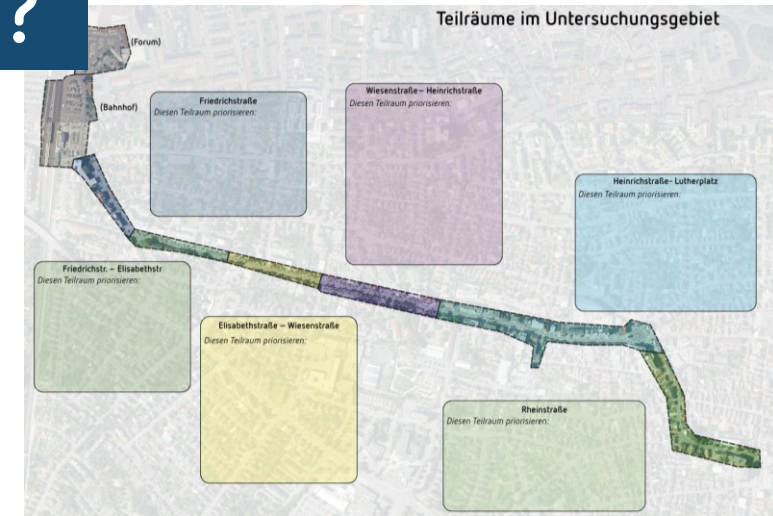
- Teilnehmende werden in zwei Gruppen unterteilt
- möglichst gleichgroße Gruppen
- nach 30 Minuten werden die Gruppen gewechselt
- Vorstellung der Maßnahme je Teilraum
- Rückfragen & Diskussion



# Priorisierungsphase – Was ist Ihnen wichtig?

## Priorisierung eines Teilraums

- auf der Übersichtskarte der Teilräume
- Bahnhof & Forum ausgenommen

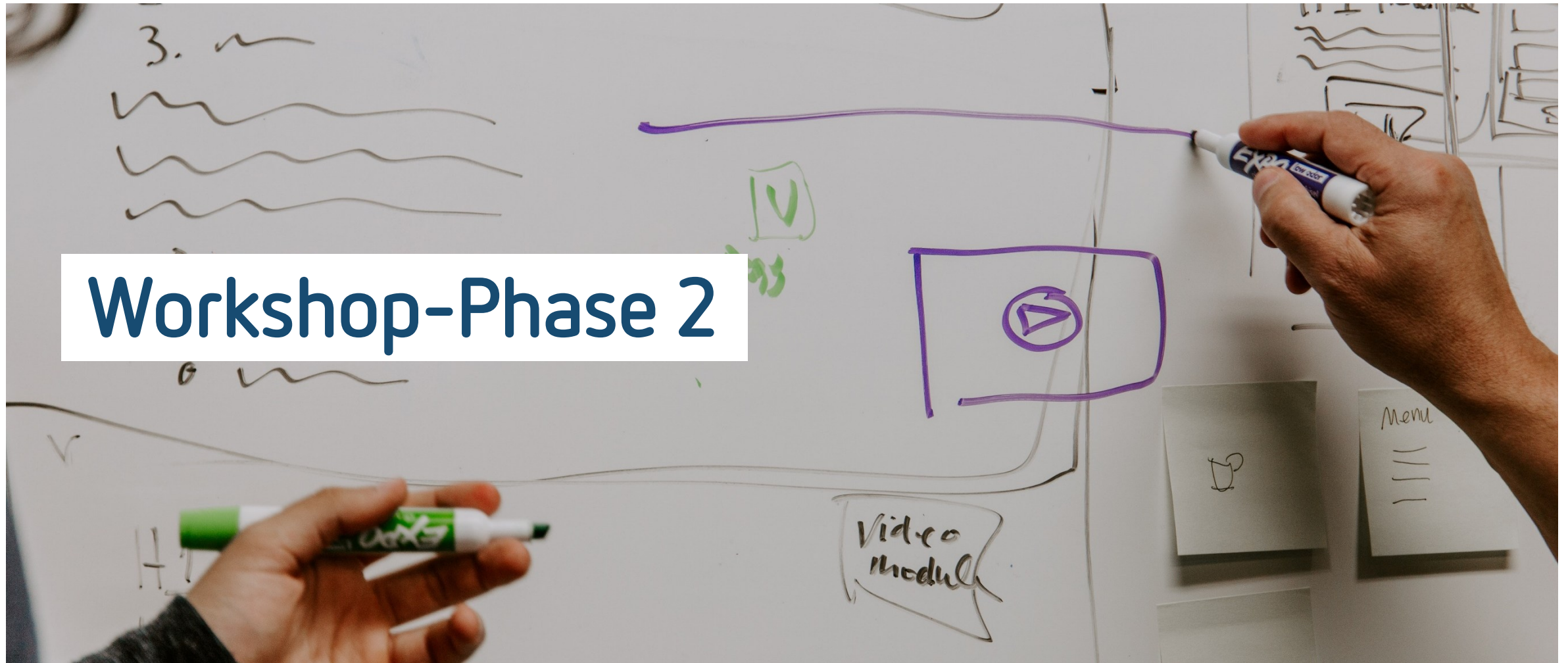


## Weitere Priorisierung der Varianten der Teilräume

- können gebündelt oder einzeln verteilt werden
- auf der Kostentabelle der einzelnen Teilräume
- unterschiedliche Kosten der Varianten spielen hier keine Rolle

| A                                                  | B                                                  | C                                                       |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Markierung Gehwegnase - Querungsdistanz verringern | Alles aus A                                        | (fast alles) aus A, (fast alles) aus B                  |
| Blumenkübel - Querungsdistanz verringern           | Bauliche Gehwegnase - Querungsdistanz verringern   | Gehwegüberfahrt einrichten - Querungsdistanz verringern |
| Nachrüstung Reflektoren - Poller kenntlich machen  | Ausweichflächen schaffen - Parkplätze entfernen    | Gehwege verbreitern - Parkplätze entfernen              |
|                                                    | Alle Querungen mit Doppelbord/Absenkung nachrüsten | Entfernung der Poller                                   |
|                                                    | Taktiler Leitsystem verlegen (26 m)                | Behindertenstellplatz verbreitern                       |
| Meine Priorisierung                                |                                                    |                                                         |
|                                                    |                                                    |                                                         |

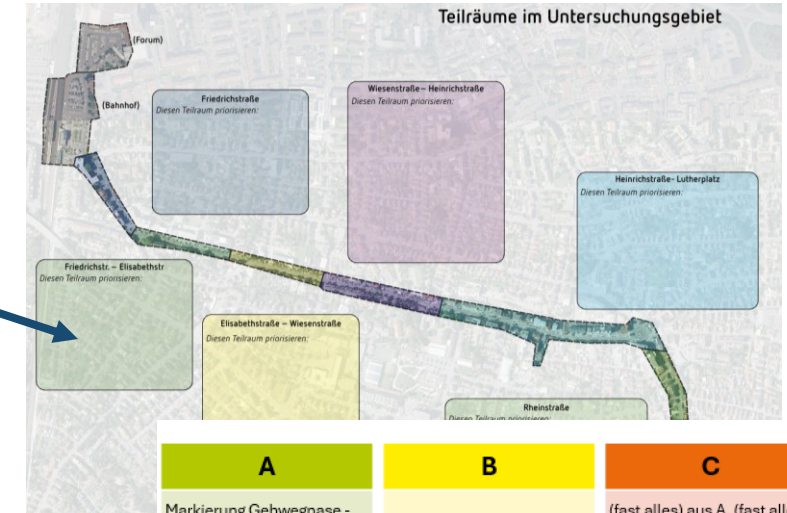
## Workshop-Phase 2



# Priorisierungsphase – Was ist Ihnen wichtig?

## Priorisierung eines Teilraums

- ein roter Klebepunkt
- auf der Übersichtskarte der Teilräume
- Bahnhof & Forum ausgenommen



## Weitere Priorisierung der Varianten der Teilräume

- drei blaue Klebepunkte
- können gebündelt oder einzeln verteilt werden
- auf der Kostentabelle der einzelnen Teilräume
- unterschiedliche Kosten der Varianten spielen hier keine Rolle

| A                                                  | B                                                  | C                                                       |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Markierung Gehwegnase - Querungsdistanz verringern | Alles aus A                                        | (fast alles) aus A, (fast alles) aus B                  |
| Blumenkübel - Querungsdistanz verringern           | Bauliche Gehwegnase - Querungsdistanz verringern   | Gehwegüberfahrt einrichten - Querungsdistanz verringern |
| Nachrüstung Reflektoren - Poller kenntlich machen  | Ausweichflächen schaffen - Parkplätze entfernen    | Gehwege verbreitern - Parkplätze entfernen              |
|                                                    | Alle Querungen mit Doppelbord/Absenkung nachrüsten | Entfernung der Poller                                   |
|                                                    | Taktils Leitsystem verlegen (26 m)                 | Behindertenstellplatz verbreitern                       |
| Meine Priorisierung                                |                                                    |                                                         |
|                                                    |                                                    |                                                         |

Ausblick



# Inhalte des Projektes

- Analyse zur Barrierefreiheit & Inklusion im Untersuchungsgebiet
  - Bestands- und Themenkarte
  - Einschätzung des Gutachterteams
  - Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Handlungskonzept Inklusive Innenstadt Langen
  - verschiedenen Handlungsfelder
  - bauliche und bewusstseinsbildende Maßnahmen für das Untersuchungsgebiet
- **Leitfaden Inklusive Innenstadt für hessische Mittelstädte**
  - lokalspezifische Leitlinien und Qualitätsstandards für inklusive Innenstädte
  - Arbeits- und Prüfschemas zur Barrierefreiheit und Inklusion in hessischen Mittelstädten
  - standardisierte Maßnahmen für hessische Mittelstädte



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1, 44263 Dortmund  
Fon 02 31 / 58 96 96-0  
[www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)

 **Planersocietät**  
Mobilität. Stadt. Dialog.